

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in	Britta Jobst
	Telefon (0202)	+49 202 563 2101
	Fax (0202)	+49 202 563 8137
	E-Mail	britta.jobst@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.11.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/1089/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.11.2019	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung
26.11.2019	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
27.11.2019	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Empfehlung/Anhörung
03.12.2019	Integrationsrat	Empfehlung/Anhörung
05.12.2019	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Empfehlung/Anhörung
10.12.2019	Ausschuss für Gleichstellung	Empfehlung/Anhörung
10.12.2019	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss	Empfehlung/Anhörung
WAW	Empfehlung/Anhörung	
11.12.2019	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
16.12.2019	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Soziale Stadt Heckinghausen		

Grund der Vorlage

Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Soziale Stadt Heckinghausen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Fortschreibung des ISEK Soziale Stadt Heckinghausen zu und beauftragt die Verwaltung alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung zu unternehmen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Das ISEK Soziale Stadt Heckinghausen wurde vom Rat der Stadt Wuppertal in der Sitzung vom 10.11.2014 (VO/0655/14 1. Neuf.) für die Jahre 2015-2022 einstimmig beschlossen. Der Grundförderantrag auf Zuwendungen aus dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ für Heckinghausen wurde am 29.09.2014 gestellt und bewilligt.

In seinen Sitzungen am 14.12.2015 (VO/1838/15), am 19.12.2016 (VO/0928/16) und am 18.12.2017 (VO/0983/17) hat der Rat der Stadt Wuppertal die jeweilige Fortschreibung des ISEK Soziale Stadt Heckinghausen ebenfalls einstimmig beschlossen. Die Berichtsvorlage Rückblick und Ausblick zur Umsetzung des ISEK Soziale Stadt Heckinghausen (VO/0945/18) hat der Rat der Stadt Wuppertal am 17.12.2018 entgegengenommen.

Das Gesamtvolumen der geplanten bzw. bereits umgesetzten und förderfähigen Maßnahmen beträgt aktuell insgesamt 12.401.751 €.

Bei Anerkennung aller Ausgaben beträgt die Fördersumme 10.475.754 € und der kommunale Eigenanteil beläuft sich – abzüglich des Eigenanteils beim Hof- und Fassadenprogramm (wird von den jeweiligen Immobilieneigentümern*innen getragen) – auf 1.875.997 €.

Die aktuelle Maßnahmenliste ist als Anlage beigefügt.

Alle genannten Projekte sind bereits im laufenden Haushalt berücksichtigt bzw. wurden im Haushaltsplanentwurf 2020 / 2021 für den Zeitraum bis 2023 entsprechend veranschlagt.

Die Maßnahmen, die mit den Zuwendungsbescheiden 04/053/15, 04/065/16 und 04/046/17 vom Land NRW bewilligt wurden, sind alle umgesetzt.

In 2019 wurden zwei Spielplätze fertiggestellt. Am 10. Mai wurde der Spielplatz Ziegelstraße (2.3) und am 30. August der Spielplatz Krautstraße (2.4) feierlich eröffnet. Jeweils mit vielen Aktionen und Spielen für Kinder, einer Brausebar und Popcorn. Organisiert vom Quartierbüro Heckinghausen wurden die Eröffnungsfeste vom Stadtteiltreff Heckinghausen, vom Spielmobil und von den Kitas Ackerstraße bzw. Kleestraße tatkräftig unterstützt. An der Krautstraße wurde dabei auch ein fast 50 m² großes Wandgraffiti eingeweiht. Entworfen nach den Ideen von Heckinghauser Kindern, realisiert von einem Graffitikünstler und finanziert aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt Heckinghausen ist jetzt schon von weitem erkennbar, wie viel Spaß Kinder auf einem Spielplatz haben (können).

Beim Neubau des Stadtteilzentrums Heckinghausen (3.2.a), der Ende 2017 als EFRE-Maßnahme bewilligt wurde, sind inzwischen die vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen und der Hochbau geht mit großen Schritten und gut sichtbar voran. Auch vor dem Hintergrund, dass immer wieder Menschen aus Heckinghausen neugierig über den Bauzaun schauen, arbeitet das Quartierbüro aktuell an einer Baustellenzeitung, die Hintergründe erläutert (vom Spielplatzhaus zum Stadtteilzentrum) und die einzelnen Baufortschritte fotografisch dokumentiert.

Sobald die Arbeiten am Stadtteilzentrum abgeschlossen sind, soll das Außengelände (Spielplatz Mohrenstraße) (3.2.b) neu gestaltet werden. Dazu wurde im ersten Schritt in den Osterferien 2019 ein großes Beteiligungsprojekt mit Kindern, Jugendlichen und Eltern durchgeführt.

Als zweite EFRE-Maßnahme wurde die „Aufwertung des Bayer-Platzes und Urban Gardening“ (1.6.a+b) im Dezember 2018 vom Land bewilligt. Die Vorbereitungen laufen und der Baubeginn soll in 2020 erfolgen.

Das Büro der beiden Quartiersmanagerinnen für die Soziale Stadt Heckinghausen ist ein zentraler Anlaufpunkt für die Menschen im Programmgebiet und hat eine zentrale Funktion für die Umsetzung und Weiterentwicklung des ISEK vor Ort.

Die Aufgaben des Quartiersmanagements liegen schwerpunktmäßig in der Vernetzung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit und reichen von der Geschäftsführung der Stadtteilkonferenz und des Integrationsnetzwerkes (gemeinsam mit dem Ressort Zuwanderung und Integration) über die Leitung des Arbeitskreises Kommunikation bis hin zur Moderation des Stammtisches Ehrenamt (in Kooperation mit der GESA gGmbH + der evangelischen Kirchengemeinde).

Auch die Aufgaben rund um den Verfügungsfonds Soziale Stadt Heckinghausen liegen beim Quartierbüro. Dazu gehören die Geschäftsführung des Verfügungsfondsbeirates, das Aufgreifen und Entwickeln von Projektideen, die Beratung und Unterstützung von Antragstellern*innen und die Begleitung der Projektdurchführung.

Im Beirat wurden in 2019 (Stand Oktober) insgesamt 15 Projekte beantragt und bewilligt. Davon waren 5 Projekte sogenannte „kleine Anträge“. Diese Antragsvariante wurde Ende 2018 eingeführt, um Anträge unter 1.000 € flexibler und kurzfristiger bewilligen und somit auch schneller umsetzen zu können. Die Anzahl der Anträge zeigt, dass diese Möglichkeit gut angenommen und genutzt wird.

Nachfolgend zwei Projekte, die beispielhaft die Vielfältigkeit der Verfügungsfondsprojekte zeigen, die alle dazu beitragen, dass sich in der Sozialen Stadt Heckinghausen was bewegt und sich die Menschen aktiv in die Gestaltung des Miteinanders und ihres Quartiers einbringen:

- Fotowettbewerb „Ich sehe was, was du nicht siehst...“ Meine Vision für Heckinghausen: alle Menschen im Programmgebiet sind aufgerufen z.B. beim Spaziergang, beim Einkaufen, auf dem Weg zur Schule oder zur Arbeit ein Foto zu machen und ihre Zukunftsidee dazu zu notieren. Ziel ist es, die Bewohner*innen als Experten*innen ihres Quartiers einzubinden, ihre Ideen und Sichtweisen kennen zu lernen und zu berücksichtigen und somit die (Weiter-)Entwicklung der Sozialen Stadt Heckinghausen voran zu treiben.
- Nachbarschaftsfest „Rund um den Gaskessel“ am 22. September: auf 700 m² rund 20 Aktionsstände mit Spiel- und Bastelangeboten für Groß und Klein – angeboten von Heckinghauser Einrichtungen, Vereinen und Gruppen und mit vielfältigem und generationenübergreifendem Bühnenprogramm.

Die nächste Sitzung des Verfügungsfondsbeirates findet am 7. November statt. Und Ende November geht es in einem Workshop für die Beiratsmitglieder um die Beseitigung von „Stolpersteinen“ und die Sammlung neuer Projektideen zur erfolgreichen Fortführung des Verfügungsfonds im nächsten Jahr.

Ebenfalls über den Verfügungsfonds wurde der Programmflyer der Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Heckinghausen finanziert. Bereits zum zweiten Mal übernahm das Quartierbüro die Koordination dieser Woche.

Auf Grund der hohen Nachfrage war die erste Auflage der Integrationsbroschüre für Heckinghausen (2018) schnell vergriffen. Daher wurde sie in diesem Jahr vom Quartierbüro komplett überarbeitet. Die Integrationsbroschüre enthält gebündelt Informationen und Ansprechpersonen rund um das Thema Integration in Heckinghausen. Sie ist mehrsprachig (deutsch, englisch, französisch, rumänisch, arabisch) und steht auch als digitale Version auf der Homepage des Quartierbüros (qbhh.de) zur Verfügung.

Für die zum STEP 2019 (Ende Februar) angemeldete Maßnahme „Aufwertung Gustav-Müller-Anlage“ (1.7.a + 1.7.b) wurde vom Land bereits der Zuwendungsbescheid angekündigt und wird in Kürze erwartet. Der Beginn der Baumaßnahmen ist für 2020 geplant.

Zum STEP 2020 (Ende September) wurde, neben der Fortführung der Beratung zum Hof- und Fassadenprogramm und des Verfügungsfonds Soziale Stadt Heckinghausen, die

„Aufwertung der Grünanlage Hebbelstraße/Krautstraße“ (2.11) (VO/0463/19) beantragt. Die Entwurfsplanung wurde im Frühjahr in der Stadtteilkonferenz Heckinghausen vorgestellt und stieß dort auf breite Zustimmung.

Anlagen

01 - Fortschreibung ISEK Soziale Stadt Heckinghausen / Maßnahmenliste – Stand Oktober 2019

02 - Flyer Quartierbüro Heckinghausen

03 - Integrationsbroschüre Heckinghausen